

Wärmepumpenboiler – Reinigung des Trinkwasserspeichers

Komplette Anleitung – Seite 1 von 2

Zweck

Diese Anleitung beschreibt das Ausspülen des Trinkwasserspeichers über die Magnesiumanoden und den Entleerungsanschluss.

Wichtig

- Kondensationsablauf (3) ist **NICHT** der Entleerungsanschluss des Speichers.
- Gerät immer spannungsfrei schalten.
- Heisses Wasser – Verbrühungsgefahr.
- Heizstab nie einschalten, solange der Speicher leer ist.

Wichtige Bauteile

4 Luftansaugung 5 Luftauslass



Vorderansicht



Rückansicht

- 1 Kaltwasser-Einlass
- 2 Heisswasser-Auslass
- 3 Kondensationsablauf
- 4 Luftansaugung
- 5 Luftauslass

Obere Magnesiumanode
G1, Ø26 x 460

Untere Magnesiumanode
G1, Ø26 x 460
(nahe am Boden des Speichers)

Benötigte Hilfsmittel



Schlauch



Gabel-/Steckschlüssel



Eimer oder Ablauf



Lappen



Ersatz-Magnesiumanode



Dichtmaterial nach Herstellervorgabe

Arbeitsschritte

- 1 Gerät ausschalten und spannungsfrei machen.



Netztrennung sicherstellen.

- 2 Kaltwasser bei Anschluss 1 absperren.



Kaltwasserzufuhr schließen.

- 3 Warmwasserhahn öffnen und Druck abbauen.



Warmwasserhahn geöffnet lassen, bis kein Druck mehr ansteht.

- 4 Speicher über Entleerungsanschluss / Sicherheitsgruppe entleeren.



Wasser in einen geeigneten Ablauf oder Eimer leiten.

- 5 Obere und untere Magnesiumanode ausbauen und prüfen.



Beide Magnesiumanoden ausbauen und auf Zustand prüfen. Bei Bedarf ersetzen.

Empfehlung: Wasser nach Möglichkeit vor der Wartung abkühlen lassen.

Wärmepumpenboiler – Ergänzende Hinweise zur Reinigung

Komplette Anleitung – Seite 3 von 3

Zweck

Diese Seite ergänzt die Bildanleitung mit einem zusammenhängenden Text. Sie beschreibt, wie der Trinkwasserspeicher sicher entleert, über die Magnesiumanoden gespült und anschliessend wieder in Betrieb genommen wird.

Wichtig

- Kondensationsablauf (3) niemals als Entleerung verwenden.
- Gerät immer spannungsfrei schalten.
- Heisses Wasser kann Verbrühungen verursachen.
- Heizstab erst einschalten, wenn der Speicher vollständig gefüllt ist.

Begleittext zur Reinigung



Vor Beginn der Wartung das Gerät vollständig ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Kaltwasserzufuhr am Anschluss 1 schliessen. Danach einen Warmwasserhahn öffnen, damit der Speicher drucklos wird.



Den Speicher über den Entleerungsanschluss beziehungsweise über die Sicherheitsgruppe vollständig entleeren. Der Kondensationsablauf (3) ist nicht dafür geeignet.



Anschliessend die obere und die untere Magnesiumanode vorsichtig ausbauen und auf Zustand prüfen. Ist eine Anode stark abgetragen oder ist der Stahlkern sichtbar, muss sie ersetzt werden.



Den Speicher mit Frischwasser spülen. Dazu kann über die obere Anodenöffnung Wasser eingeleitet werden, während der Speicher unten entleert wird. Zusätzlich kann mit einem Schlauch über die untere Anodenöffnung der Speicherboden direkt ausgespült werden, damit sich Kalk, Schlamm und lose Ablagerungen lösen.



Den Spülvorgang so oft wiederholen, bis nur noch klares Wasser austritt. Danach Gewinde und Dichtflächen reinigen, Magnesiumanoden wieder montieren und den Entleerungsanschluss schliessen.



Anschliessend den Speicher über den Kaltwasseranschluss langsam füllen. Einen Warmwasserhahn geöffnet lassen, bis Wasser ohne Luft austritt. Danach alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen und das Gerät erst dann wieder einschalten.



Aggressive chemische Reinigungsmittel dürfen nur verwendet werden, wenn der Hersteller diese ausdrücklich freigibt.

Empfohlene Wartung

Sichtkontrolle:	1 x pro Jahr
Magnesiumanoden prüfen:	1 x pro Jahr
Speicher spülen:	je nach Wasserqualität, z. B. jährlich oder bei starker Verkalkung

Servicevermerk

Trinkwasserspeicher entleert, obere und untere Magnesiumanode geprüft, Speicher gespült, Anoden montiert, Speicher gefüllt, entlüftet und Dichtheit kontrolliert.

Datum: _____

Name: _____

Firma: _____

Unterschrift: _____

Kurzfassung

Gerät ausschalten, Speicher entleeren, beide Magnesiumanoden ausbauen, von oben und unten gründlich spülen, Anoden wieder montieren, Speicher füllen, entlüften und erst danach einschalten.

Der WP-Systems DHW WP-Boiler hat **zwei Magnesiumanoden**, beide mit **G1-Gewinde, Ø26 × 460 mm**. Eine sitzt oben bei etwa **1267 mm**, die zweite sehr weit unten bei etwa **137 mm** über dem Boden.

Für die Reinigung ist die **untere Anodenöffnung besonders wichtig**, weil du darüber direkt an den Bereich kommst, in dem sich Kalk und Sedimente sammeln.

Wartung so durchführen:

1. **Boiler elektrisch komplett ausschalten** und gegen Wiedereinschalten sichern. Das Wasser möglichst vorher abkühlen lassen.
2. **Kaltwasserzufuhr schliessen**. Danach einen Warmwasserhahn öffnen, damit der Speicher drucklos wird.
3. Den Boiler über den vorhandenen Entleerungsanschluss so weit wie möglich entleeren. Die Anoden nicht herausdrehen, solange noch Druck im Speicher ist.
4. **Untere Magnesiumanode ausbauen**. Dabei kann noch einiges Wasser austreten. Diese Öffnung liegt nur rund 137 mm über dem Speicherboden und eignet sich deshalb sehr gut zur Reinigung.
5. **Obere Magnesiumanode ebenfalls ausbauen**. Jetzt hast du zwei relativ grosse G1-Öffnungen im Speicher.
6. Einen Wasserschlauch durch die **untere Anodenöffnung** einführen und den Wasserstrahl möglichst nach unten auf den Speicherboden sowie seitlich richten. Damit werden Kalkstücke und Schlamm aufgewirbelt. Nicht mit extrem hohem Druck arbeiten – normaler Leitungsdruck genügt.
7. Danach kann man zusätzlich über die **obere Anodenöffnung Frischwasser einleiten**. Unten lässt man den Entleerungsanschluss beziehungsweise die untere Öffnung offen. Dadurch wird der gelöste Schmutz ausgespült.

Magnesiumanoden kontrollieren:

8. Beide Magnesiumanoden kontrollieren. Wenn sie stark zerfressen, sehr dünn geworden oder der Stahlkern bereits deutlich sichtbar ist, sollten sie ersetzt werden. Bei eurem Boiler braucht ihr entsprechend 2 Stück G1, Ø26 × 460 mm.
9. Vor dem Wiedereinbau die Gewinde und Dichtflächen reinigen. Wichtig: Die Magnesiumanode muss **elektrischen Kontakt zum Speicher** haben. Deshalb nicht das ganze Gewinde dick mit PTFE-Band isolieren. Besser die vom Hersteller vorgesehene Dichtung bzw. Abdichtmethode verwenden.
10. Anschliessend Anoden montieren, Ablass schliessen, Kaltwasser langsam öffnen und einen Warmwasserhahn geöffnet lassen. Wenn dort kontinuierlich Wasser ohne Luft kommt, ist der Speicher voll. Danach alles auf Dichtheit prüfen und **erst dann den Wärmepumpenboiler wieder einschalten**.